

# Inhaltsverzeichnis

Rdn. Seite

## A. Einleitung

I. Die verschiedenen Güterstände: Ihre Vor- und Nachteile ....	1	1
II. Vertragliche Regelungsmöglichkeiten im Güterstand der Zugewinnsgemeinschaft .....	8	2
1. Der modifizierte Güterstand bei Scheidung und Tod .....	8	2
2. Die Befreiung von §§ 1365, 1369 BGB .....	11	4
3. Die Herausnahme einzelner Vermögenswerte .....	12	4
4. Die Vereinbarung von Zahlungszielen .....	14	5
5. Die Sittenwidrigkeit notarieller Verträge .....	15	5
a) Kumulative Regelungen zu Güterstand, Unterhalt und Versorgungsausgleich .....	16	5
b) Die Entscheidung BGH NJW 2004, 930ff. (Altklei- dersammlung) .....	21	7
c) Auswirkungen dieses Urteils auf güterrechtliche Re- gelungen .....	32	10
d) Güterrechtsverträge mit ausländischen Staatsangehö- rigen .....	36	12
e) Strategische Hinweise .....	42	14

## B. Der Zugewinn: Allgemeines und Begriffe

I. Grundgedanke des Zugewinnausgleiches .....	45	16
II. Die Begriffe .....	47	16
1. Das Anfangsvermögen .....	47	16
a) Allgemeines .....	47	16
aa) Anfangsvermögen und Schuldverbindlichkeiten ...	48	17
bb) Zuwendungen durch Dritte und den Ehegatten ....	51	18
cc) Vermögen, welches zu den Einkünften zählt, § 1374 Abs. 2 letzter Halbs. BGB .....	55	19
b) Berichtigung des Anfangsvermögens über den Le- benshaltungskostenindex .....	63	21
aa) VPI oder Baukostenindex? .....	63	21
bb) VPI – Besonderheiten für die neuen Bundes- länder .....	72	23
c) Verrechnung von Aktiva und Passiva bei Anfangs- vermögen und privilegiertem Anfangsvermögen .....	82	26

	Rdn.	Seite
2. Das Endvermögen und der Stichtag .....	84	26
a) Die Rechtshängigkeit gem. § 1384 BGB .....	84	26
b) Hinzurechnungen gem. §§ 1375 ff. BGB .....	87	27
c) Das Ruhen des Verfahrens .....	93	28
d) Stichtag im Fall des Todes .....	98	30
III. Angriffsstrategien bei Einleitung des Zugewinnausgleichs- prozesses .....	103	31
1. Möglichkeiten der Vorverlegung des Stichtages .....	103	31
a) Scheidungsantrag gem. § 1565 Abs. 1 BGB vor Ab- lauf der Jahresfrist .....	108	33
b) Scheidungsantrag gem. § 1565 Abs. 2 BGB .....	114	34
c) Der vorzeitige Zugewinnausgleich .....	118	36
aa) § 1385 BGB .....	119	36
bb) § 1386 Abs. 1 BGB .....	120	36
cc) § 1386 Abs. 2 Satz 1 BGB .....	121	37
dd) § 1386 Abs. 2 Satz 2 BGB m. V. a. § 1375 BGB .....	127	39
ee) § 1386 Abs. 3 BGB .....	130	39
ff) Die prozessuale Situation .....	134	40
gg) Zusammenfassung .....	137	41
d) Scheidungsantrag beim Verwaltungsgericht .....	144	42
aa) Die Rechtshängigkeit des Scheidungsverfahrens ...	144	42
bb) Weitergehende Gestaltungsmöglichkeiten .....	148	43
2. Die Auskunftsstufe .....	154	45
a) Art und Umfang des Auskunftsanspruches gem. § 1379 Abs. 1 Satz 1 BGB .....	155	45
b) Erweiterung der Auskunftspflicht nach § 242 bei illegaler Vermögensminderung .....	164	47
c) Wertermittlungsanspruch gem. § 1379 Abs. 1 Satz 2 BGB .....	168	48
d) Beschwer und Berufungsmöglichkeit .....	176	50
3. Die Versicherung an Eides Statt .....	181	52

### C. Der Zahlungsanspruch

I. Vereinbarungen .....	184	52
1. Die Formvorschrift des § 1378 Abs. 3 Satz 2 BGB .....	184	52
2. Einbeziehung Dritter gem. § 1378 Abs. 3 Satz 3 BGB .....	187	53
II. Das ABC der Vermögenswerte .....	193	55
1. Abfindungen .....	194	55
2. Aktien, Wertpapiere, Spekulationsobjekte .....	217	62
3. Aussteuer .....	225	64
4. Bankkonten inklusive Wertpapierdepots .....	229	65
a) Zeitpunkt der Wertermittlung .....	229	65

	Rdn.	Seite
b) Aufteilung der Konten (Und- und Oderkonto) .....	234	66
c) Bruchteilsgemeinschaft im Innenverhältnis .....	238	67
d) Wertpapierdepots .....	249	69
5. Berlin-Darlehen .....	253	71
6. Bürgschaften .....	256	71
7. Ehegattinnengesellschaft .....	258	72
a) Allgemeine Problematik .....	258	72
b) Sonderfälle .....	272	76
8. Freiberufliche Tätigkeit .....	277	77
a) Zahnarzt/Arztpraxis .....	279	78
b) Architekturbüro .....	282	78
c) Rechtsanwaltskanzlei .....	283	79
d) Steuerberaterbüro .....	285	79
e) Auswirkungen vertraglicher Auseinandersetzungsvereinbarungen .....	286	80
9. Gegenseitige Verbindlichkeiten der Eheleute einschließlich Unterhaltsansprüche .....	290	81
a) Sind solche Ansprüche sinnvollerweise überhaupt geltend zu machen? .....	291	81
b) Der Ehegattenunterhaltsanspruch als Spezialproblem .....	297	83
c) Spätere Geltendmachung der Ansprüche .....	309	86
10. Gesamtschuldnerische Haftung .....	316	88
a) Allgemeine Problematik .....	316	88
b) Wechselwirkung zwischen Haftung und Unterhalt ....	322	89
c) Die Haftung als Gesamtschuldner bei Vorliegen von Anfangsvermögen .....	328	91
11. Geschenke unter Eheleuten, insbes. Anwendbarkeit des § 1374 Abs. 2 BGB .....	336	93
12. Grundstücke .....	337	93
a) Bewertungsmethoden .....	337	93
b) Grundstücksübertragungen mit Rückfallklauseln .....	351	96
c) Land- und forstwirtschaftliche Betriebe .....	359	98
d) Probleme bei wiedervereinigungsbedingten Wertzuwächsen .....	362	99
13. Handelsvertretung .....	375	103
14. Hausrat inklusive Antiquitäten .....	376	103
15. Kosten .....	380	104
a) § 93 a Abs. 1 ZPO und vorzeitige Kostenberechnung .....	380	104
b) Prozesskostenvorschuss .....	387	106
16. Leasingverträge .....	391	107
17. Lebensversicherungen .....	397	109
a) Die verschiedenen Arten der Lebensversicherungen ...	397	109

	Rdn.	Seite
aa) Kapital- und Rentenversicherung .....	398	109
bb) Sonderfall .....	406	111
cc) Betriebliche Lebensversicherungen .....	409	112
dd) Lebensversicherungen mit gespaltenem Bezugsrecht .....	411	112
b) Bewertungsmethoden .....	412	113
c) Lebensversicherungen mit Einbindung in eine Finanzierung .....	414	113
d) Lebensversicherungen und latente Steuern .....	417	114
18. Mietkaution .....	421	115
19. Nießbrauch und Wohnrecht .....	422	115
a) Vermögenszuwächse durch Verringerung des Wertes des Nießbrauchsrechts .....	422	115
b) Bewertung höchstpersönlicher Rechte .....	425	116
20. Pflichtteilsansprüche .....	429	117
21. Pkw .....	431	118
22. Schmerzensgeld .....	437	120
23. Schmuck .....	440	121
24. Steuern .....	441	121
a) Steuerverteilung innerhalb der Ehe .....	441	121
b) Fälligkeit von Jahressteuern, insbes. Einkommen- und Kirchensteuer .....	448	123
c) Spekulationssteuer bei Grundstücksveräußerungen ....	452	124
aa) Verkauf an Dritte .....	453	124
bb) Übertragung des Grundstücksanteils an den Ehepartner .....	457	126
cc) Fälle ohne Eigennutzung .....	461	127
d) Latente Steuern .....	463	128
e) Strategische Hinweise (allgemeiner Art) .....	474	131
f) Strategische Hinweise (bei Immobilienobjekten) .....	475	132
25. Unternehmen .....	477	132
a) Berechnungsmethoden .....	477	132
b) Umfang und Art der Belege .....	486	135
26. Verbindlichkeiten (betagte) .....	490	135
27. Witwenrenten, Abfindungen nach § 1304 RVO .....	494	136
a) Witwenrente .....	494	136
b) Abfindungen (§ 1304 RVO a.F.) .....	496	137
28. Zuwendungen ehebezogener Art .....	500	138
a) Begriffe .....	500	138
b) Beispielsfälle .....	504	139
aa) LG Aachen FamRZ 2000, 669 .....	504	139
bb) OLG Frankfurt FamRZ 2001, 158 .....	509	140
cc) Strategische Hinweise .....	523	144

	Rdn.	Seite
dd) Zuwendungen Schwiegereltern an Schwiegerkin- der .....	524	145
(1) Beispielsfall .....	524	145
(2) Konsequenzen für die Beratungspraxis .....	531	146
ee) Ausgleichsansprüche bei Mithilfe am Hausbau .....	534	147
ff) Bereicherungsrechtliche Ansprüche beim An- fangsvermögen .....	539	149
gg) Rückgewähr von Zuwendungen unter Verlobten .....	542	150
III. Teil- oder Gesamtklage .....	548	151
IV. Zugewinn im Verbund – ein Anwaltsregress? .....	553	153
1. Vor- und Nachteile .....	553	153
2. Prozessuales inklusive Kosten .....	563	156
V. § 1383 BGB .....	568	157
1. Die Übertragung von Vermögenswerten in Anrechnung auf den Zugewinnanspruch .....	568	157
2. Kostenmäßige Situation und PKH-Bewilligung .....	572	158
VI. Die Sicherstellung des Zugewinnausgleichsanspruches .....	577	160
1. Die Sicherheitsleistung gem. § 1389 BGB .....	578	160
2. Arrest und einstweilige Verfügung .....	582	161
3. Vollzugsprobleme .....	588	163

#### D. Verteidigungsstrategien gegen den Zugewinnausgleich

I. Verjährung .....	591	164
1. Grundsätze .....	591	164
2. Probleme bei der Teilklage .....	595	165
3. Ehegatteninnengesellschaft .....	599	166
II. Stundungseinrede .....	602	167
III. Grobe Unbilligkeit .....	606	168
1. Allgemeines .....	606	168
2. Fallgestaltungen .....	611	170
a) Eheleiche Untreue .....	612	170
b) Lange Trennung .....	616	171
c) Misswirtschaft des Gläubigers .....	618	171
d) Ungleiche Beiträge zum Vermögenserwerb .....	620	172
IV. Die Einrede des § 1378 Abs. 2 BGB .....	623	173
1. Zusammenspiel von Stundung, Fälligkeit und Rechtskraft des Scheidungsurteils .....	623	173
2. Wechselwirkung zwischen § 1378 Abs. 2 und § 1375 Abs. 2 BGB .....	631	175
V. Die Anrechnung nach § 1380 BGB .....	640	178
1. Grundsätzliche Tragweite anhand von Beispielsfällen .....	640	178
2. Überhöhte Zuwendungen .....	652	181

	Rdn.	Seite
<b>E. Sonstiges</b>		
I. Zuständigkeit .....	657	183
II. Darlegungs- und Beweislast .....	659	183
III. Prozesskostenhilfe und Nachzahlungen gem. § 120 Abs. 4 ZPO .....	662	184
IV. Honorar bzw. Honorarvereinbarungen .....	665	185
1. Allgemeines .....	665	185
2. Besonderheiten bei Abrechnungen nach dem RVG .....	668	186
<b>F. Besonderheiten bei der Anwendung der §§ 39, 40 FGB DDR</b>		
I. Übergangsfälle im Zusammenhang mit der Wiedervereinigung	671	187
1. Zuweisung zu Alleineigentum .....	675	188
2. Zuweisung eines größeren Anteils .....	677	189
3. Anspruch gem. § 40 FGB .....	679	189
II. Einzelne Fallgruppen .....	682	190
1. Vor dem Beitritt geschlossene und danach geschiedene Ehen .....	682	190
2. Ehen von Ehepaaren, die vor dem Beitritt übersiedelt sind .....	688	192
Sachregister .....		193